

40 Jahre Alb-Donau-Kreis

Der Alb-Donau-Kreis ist im Schwabenalter – Festsetzung des Kreistags am 19. Juli 2013

Ein immer wieder zu hörendes Wort war „Erfolgsgeschichte“, wenn Persönlichkeiten der Kreispolitik Bilanz zogen im Jubiläumsjahr des Alb-Donau-Kreises. Vor genau 40 Jahren, im Zuge der kommunalen Gebietsreform war der Alb-Donau-Kreis aus den ehemaligen Landkreisen Ulm und Ehingen sowie Teilen des Altkreises Münsingen entstanden.

Nur zwei Zahlenvergleiche sollen deutlich machen, welche Dynamik sich im Alb-Donau-Kreis entfaltet hat:

Die Einwohnerzahl stieg von knapp 153.000 (1973) auf über 187.000 (2013) – ein Zuwachs um 23 Prozent.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Alb-Donau-Kreis stieg sogar um 54 Prozent, von rund 32.000 (1974) auf über 49.000 (2012).

Im Mittelpunkt der Festsetzung des Kreistags am 19. Juli 2013, zu der zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, den Kirchen sowie sozialen und karitativen Organisationen, Vereinen und Verbänden kamen, standen diejenigen Kreisräte, die an der Entstehung des Alb-Donau-Kreises als Mitglieder des damaligen Kreistags mitgewirkt hatten.



Karl Traub, Hermann Branz,
Franz Geisinger, Manfred Hauslaib, Josef Hagel.

Als einziger Kreisrat, der seit der Gründung des Alb-Donau-Kreises ohne Unterbrechung im Kreistag die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vertritt, war Karl Traub (MdL und stellvertretender Vorsitzender des Kreistags) dabei. Als weitere Kreisräte der „Ersten Stunde“ sprachen Hermann Branz (als Vertreter des Altkreises Ehingen), Franz Geisinger (Vertreter des Illertals), Manfred Hauslaib (Vertreter des Altkreises Ulm) sowie Josef Hagel (Vertreter des Altkreises Münsingen).



Walter
Wiedmann.

Einblicke in Geburtswehen und Geburtsverlauf des Alb-Donau-Kreises gab Walter Wiedmann, der von 1972 bis 1994 Kommunalamtsleiter im Landratsamt war.

Die Rückblicke der älteren Herren waren teilweise ausgesprochen humorvoll. Übereinstimmend zeigte sich auch, dass am Beginn des Alb-Donau-Kreises in den verschiedenen Teilräumen eher die Skepsis über das neue Gebilde überwog. Aber diese Skepsis wich übereinstimmend einer sehr positiven Bilanz – womit wir wieder beim Stichwort „Erfolgsgeschichte“ angelangt wären.

Bläserensemble des Kreisverbandsjugendblasorchesters.





Landrat Heinz Seiffert begrüßt die Gäste.



Regierungspräsident Hermann Strampfer

Das Kreisverbandsjugendblasorchester musiziert im Innenhof beim Haus des Landkreises, Ulm.



Eingestimmt in die Festsitzung hatten zuvor Regierungspräsident Hermann Strampfer und Landrat Heinz Seiffert. Die Festsitzung und der anschließende Empfang wurden umrahmt vom Kreisjugendblasorchester, unter anderem mit dem Kreismarsch „Von der Alb zur Donau“.

Infobroschüren und Ausstellung

Zum Jubiläumsjahr gab die Südwest Presse Ulm in Kooperation mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit der Kreisverwaltung im Juli eine rund 30 Seiten starke Sonderbeilage über den Alb-Donau-Kreis heraus. Sie beleuchtet in vielen Schlaglichtern die Entwicklung des Kreises in Politik und Wirtschaft, Kultur und Natur, Gesundheitswesen, Infrastruktur, Jugendkultur und Vereinswesen.

Durch Zusammenarbeit zwischen dem Verlag Schwäbisch Media und dem Alb-Donau-Kreis entstand zum Oktober 2013 ein kostenloses farbiges Magazin über den Alb-

Donau-Kreis in seinem 40. Jubiläumsjahr. Es ist in den Rathäusern und bei den Dienststellen des Landratsamts kostenlos erhältlich.





Eine Ausstellung dokumentiert 40 Jahre Landkreisgeschichte.

Aus Anlass des Kreisjubiläums wurde im Sommer 2013 auch eine kleine Informationsausstellung zur Kreisgeschichte und Kreisentwicklung erstellt. Auf 19 Tafeln (Roll-ups) bot diese

Ausstellung einen informativen Rundblick über die Entwicklung des Alb-Donau-Kreises seit 1973. Wiedergegeben sind in dieser Ausstellung auch die Meinungen zahlreicher Kreisrätinnen

und Kreisräte (solche der „Ersten Stunde“ wie auch von Kreistagsmitgliedern der jüngsten Zeit) über den Alb-Donau-Kreis.

„Land und Leute im Alb-Donau-Kreis“ – fünf historische Landkreisfilme als DVD

Eine weitere Besonderheit im Jubiläumsjahr: Fünf Filme über den Alb-Donau-Kreis aus den 1970er-Jahren, produziert von der damaligen Kreisbildstelle, wurden als Doppel-DVD in einem Mediabook mit ausführlichem Textteil neu herausgebracht. Diese Neuauflage entstand in der Ulmer Firma Protel Film und Medien in Kooperation mit dem Alb-Donau-Kreis.

Die fünf Filme beschäftigen sich mit allen Teilräumen des Alb-Donau-Kreises. Gezeigt werden kleine und große Städte und Gemeinden, Brauchtum und Feste, Fasnet und Fronleichnam, Wirtschaft und Freizeit, Wald- und Landwirtschaft, Feuerwehr und Wasserversorgung. Die damaligen Filmema-

cher, Kreisbildstellen-Leiter Eugen Sauter und Kameramann Hans Klefe interessierte schlichtweg alles.

Diese Filme geben in dieser Form ein einmaliges Bild der 70er-Jahre im Alb-Donau-Kreis.

Die Doppel-DVD „Land und Leute im Alb-Donau-Kreis“ ist in den Rathäusern, im örtlichen Buchhandel im Landkreis und in Ulm sowie im Haus des Landkreises erhältlich.

